



«In Zukunft muss niemand mehr mühsam eigene Kranken- und Unfalltaggeld- sowie BVG-Versicherungen abschliessen», sagt PayrollPlus-Gründer Edgar Weber.

Bild: zVg

PAYROLLPLUS – Edgar Weber, Chef des innovativen Payroll-InsurTech-Unternehmens PayrollPlus, bietet selbstständig Erwerbenden dieselbe Absicherung wie sie Angestellte geniessen. In Krisenzeiten ein besonders attraktives Angebot.

«Sicherheit für Selbstständige»

Schweizerische Gewerbezeitung: «Corona» hat aufgezeigt, dass selbstständig Erwerbende in Krisen besonders exponiert sind. Was kann PayrollPlus ihnen bieten?

Edgar Weber: Wer arbeitet, braucht eine soziale Absicherung. In Krisenzeiten hat sich klar gezeigt, dass Arbeitnehmer wesentlich besser sozial abgesichert sind als Selbstständige und AG-/GmbH-Inhaber. Deshalb machen wir alle, auch Selbstständige und AG-/GmbH-Inhaber, zu unseren Mitarbeitern, ohne ihnen dabei die Freiheiten zu nehmen.

Gemäss AHV ist klar, dass jemand, der einen Arbeitsvertrag hat und Lohn bekommt, als unselbstständig gilt. Dazu gehören auch Agenten und freie Mitarbeiter. Genau das bieten wir unseren Mitarbeitern an: einen Arbeitsvertrag. Wir bezahlen den Lohn, somit sind alle unsere Mitarbeiter Unfall-, Krankentaggeld-, BVG- und arbeitslosenversichert.

Die soziale Absicherung für alle wird seit geraumer Zeit von diversen Seiten gefordert. Einmal mehr beweisen innovative Köpfe der Wirtschaft, dass diese in der Lage sind, Lösungen zu komplexen Problemstellungen zu liefern. Es braucht nicht immer die Politik dazu.

Die Freiheiten eines Selbstständigen und die Sicherheiten eines Angestellten – wie soll das zusammengehen?

Dafür braucht es äusserst flexible, rechtskonforme Anstellungsverträge. Wir bieten eine Auswahl an drei verschiedenen Anstellungsmodellen: Personalverleih für die Verrechnung von geleisteten Arbeitsstunden, PayrollPlus Flex für Aufträge oder PayrollPlus Smart mit geteilter Arbeitgeberrolle. Unabhängig davon, für welches der drei Anstellungsmodelle sich jemand entscheidet: Bei PayrollPlus sind alle sozial abgesichert.

Für wen empfiehlt sich PayrollPlus besonders?

Unser Kundensegment ist breit gefächert und sehr umfangreich. Es handelt sich dabei insbesondere um rund 500 000 Selbstständige (Freelancer, Contractors, GigWorkers, Plattformarbeiter etc.), 250 000 KMU, Start-ups und Neugründer, aber auch Grossfirmen, welche mit externen

Fachkräften zusammenarbeiten und diese kostengünstig und rechtskonform extern anstellen möchten; dies insbesondere auch, um kein Risiko der Scheinselbstständigkeit einzugehen. Ebenfalls zu unseren potenziellen Kunden gehören die rund 200 000 Privathaushalte, welche eine Haushaltshilfe, Nanny, Putzfrau o. Ä. angestellt haben. Auch diese profitieren vom automatischen Eintritt in unsere Kollektiv-Versicherungen. Die Politik fordert seit Jahren, dass Verdienste unter der obligatorischen Eintrittsschwelle von 21 330 Franken ebenfalls versichert sein müssen. Dieses BVG-Problem haben wir ebenfalls gelöst.

«VON SELBSTSTÄNDIGEN ÜBER KMU BIS ZUM PRIVATHAUSHALT: UNSER KUNDENSEGMENT IST BREITGEFÄCHERT.»

Die Branche der Personalverleiher konnte mit ihren Anstellungsverträgen im Bereich Privathaushalt keinen Fuss fassen, insbesondere weil die gesamten Lohnkosten der Mehrwertsteuer unterliegen und somit 7,7 Prozent Mehrwertsteuer abgeliefert werden müssen. Aber auch diese Problemstellung haben wir früh erkannt und durch unser Anstellungsmodell PayrollPlus Smart gelöst. Bei diesem Anstellungsmodell mit geteilter Arbeitgeberrolle – der Privathaushalt ist der arbeitsvertragsrechtliche, PayrollPlus der sozialversicherungsrechtliche Arbeitgeber – ist die Mehrwertsteuer nur auf unserer Marge zu entrichten, nicht auf dem gesamten Betrag. Das Einsparpotenzial ist dabei beachtlich, über 350 Franken bei einem Lohn von 5000 Franken.

Welche konkreten Vorteile geniessen die Kunden von PayrollPlus?

Wer arbeitet, muss sozial abgesichert sein, so lautet unser oberstes Credo. Unsere Mitarbeiter brauchen sich nicht um Sozial- und Personalversicherungen zu kümmern, denn sie kommen automatisch in den Genuss von Lohnfortzahlung bei Krankheit und Unfall, da ein automatischer Anschluss an unsere Kollektivversicherungen erfolgt (UVG, KTG, BVG). Dies ohne Altersbeschränkungen und

Klärung von Gesundheitsfragen, zu äusserst vorteilhaften Konditionen (z.B. auch durch den zusätzlichen Industrietarif der SUVA).

Ebenfalls kann Arbeitslosenentschädigung (ALV) beantragt werden. AHV/ALV-Beiträge sowie Kinderzulagen, Quellensteuer etc. werden automatisch abgerechnet und weitergeleitet. Dabei bleiben ihnen weiterhin sämtliche Freiheiten wie z.B. freie Zeiteinteilung (jedoch unter Berücksichtigung der rechtlich zulässigen Arbeitszeitverordnung), Projektauswahl etc.

Was kostet eine Mitgliedschaft bei PayrollPlus?

Unsere Kosten betragen drei Prozent des Rechnungsbetrages. Diese sind somit transparent, fix und kalkulierbar. PayrollPlus kennt keine Gebühren für die Mitgliedschaft und auch keine Mindestlaufzeit für die Verträge und Versicherungen. Es fallen nur dann drei Prozent Kosten an, wenn unsere Dienstleistung auch effektiv genutzt wird, d.h. der Geldfluss und die Lohnzahlung über uns erfolgt.

Weshalb ist dieses Angebot bisher wenig bekannt?

2015 habe ich mein 1989 gegründetes Unternehmen Fair-Play Personalberatung AG zur PayrollPlus AG gewandelt. Mit der Namensänderung fand auch eine komplette Neuausrichtung statt, weg vom traditionellen Personalvermittler zu einem innovativen und visionären Payroll-InsurTech-Unternehmen. Die PayrollPlus AG war geboren, der Pionier bei der Entwicklung neuer flexibler Anstellungsmodelle und Absicherungs-lösungen.

Da ich das gesamte Kapital privat eingebracht habe und keine Finanzierungsrunde mit bekannten Investoren notwendig war, nahmen weder die Start-up-Branche noch die Presse unser Unternehmen und auch unsere Entwicklung wahr. Von unseren Wachstumsraten können andere Unternehmen nur träumen. So stieg der jährliche Umsatz von 5,75 Millionen Franken im Jahr 2015 auf knapp 52 Millionen im Jahr 2019.

PayrollPlus ist zwar kein Start-up-Unternehmen im herkömmlichen Sinne, jedoch durch die disruptive Komponente sehr wohl im Fin- und InsurTech-Bereich einzuordnen. Unser Geschäftsmodell kann die gan-

ze Versicherungsbranche auf den Kopf stellen.

In Zukunft muss niemand mehr mühsam eigene Kranken- und Unfalltaggeld- sowie BVG-Versicherungen abschliessen. Unsere Mitarbeiter profitieren automatisch von unseren Kollektivversicherungen. AHV-Beiträge, Kinderzulagen, Quellensteuer etc. werden ebenfalls abgerechnet und von PayrollPlus bezahlt. Bei uns ist innerhalb von 30 Sekunden und vier Klicks alles erledigt.

Ende 2019 waren rund 1200 Personen bei uns unter Vertrag, wobei es noch viel Luft nach oben gibt. Entsprechend dem enormen Umsatzwachstum der letzten 5 Jahre sind auch die künftigen Ziele durchaus ambitioniert und vollkommen realistisch. Wir wollen kurz- bis mittelfristig nicht weniger als 40 000 Mitarbeiter und langfristig bis 500 000 Mitarbeiter bei uns angestellt haben.

Ist das Ganze tatsächlich legal?

Ja. Es ist jedem freigestellt, einen Arbeitsvertrag mit einer anderen Person einzugehen und den Lohn sowie Sozialleistungen zu bezahlen. Die Kenntnis darüber, welche Arbeitgeberpflichten daraus folgen, setzt jedoch tiefes, jahrelanges und sehr fundiertes Wissen im Arbeits- und Sozialversicherungsrecht voraus.

Weil uns die Frage der Rechtskonformität immer wieder gestellt wird, haben wir ein Gutachten in Auftrag gegeben. Prof. Dr. iur. **Ueli Kieser** bestätigt darin die Rechtskonformität unserer Modelle und bezeichnet uns als «wertvolle und sinnvolle Institution».

Auch **Andreas Dummermuth**, Geschäftsleiter der Ausgleichskasse Schwyz, hat lobende Worte: «Flexicurity» – diese Wortkonstruktion spiegelt ein Erfolgsrezept der Schweiz. Arbeitsmarktliche Flexibilität (flexibility) und zugleich breiter Schutz aller Erwerbstätigen dank sozialer Sicherheit (security). PayrollPlus bietet hier immer wieder neue Denkanstösse.»

Wir von PayrollPlus verstehen uns als äusserst visionäres, flexibles und innovatives Payroll-InsurTech-Unternehmen, welches pragmatische und bedürfnisorientierte Lösungen erarbeitet und umsetzt. *Interview: szg*

PAYROLLPLUS 
Absicherung für Freelancer und Selbstständige